

[Rund 24.000 ukrainische Zivilisten als Geiseln in Russland - Lubinez](#)

23.05.2023

In Russland befinden sich etwa 24.000 zivile Geiseln. Dies erklärte der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada, Dmytro Lubinez, unter Bezugnahme auf die Daten des Einheitlichen Registers der Vermissten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Russland befinden sich etwa 24.000 zivile Geiseln. Dies erklärte der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada, Dmytro Lubinez, unter Bezugnahme auf die Daten des Einheitlichen Registers der Vermissten.

Dmytro Lubinez, der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada, sagte dies während eines Treffens in Dnipropetrovsk, berichtete die Nachrichtenagentur Ukrinform.

Während eines Treffens mit Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten der ukrainischen Streitkräfte, der ukrainischen Nationalgarde, der GNSSU und anderer Verbände aus den Regionen Dnipropetrowsk und Saporischschja sprach der Ombudsmann über die Kommunikation mit der russischen Menschenrechtskommissarin Tatjana Moskalkowa, die Weigerung Russlands, „alles gegen alles“ auszutauschen, die Rückführung von Schwerverletzten und die Rückkehr von Zivilisten.

Lubinez zufolge verzögern die Russen die Austauschprozesse, um die Angehörigen der Kriegsgefangenen gegenüber der Ukraine als Staat negativ zu bewerten.

Der Menschenrechtsbeauftragte informierte auch über einen anderen Weg zur Überprüfung der von der Russischen Föderation gefangen gehaltenen ukrainischen Militärs und die Zusammenarbeit mit dem Kiewer Forschungsinstitut für forensische Untersuchungen des Justizministeriums.

Am Ende des Treffens sammelte sein Team Appelle von Angehörigen und Listen ihrer Verwandten, die sich in Gefangenschaft befinden oder unter besonderen Umständen verschwunden sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.